

Exzerpt 2:

Social Bookmarking Tools (II) a Case Study – Connotea D-Lib Magazine April 2005 Vol 11
Nr 4

Preview :

Zweiter Teil vom in Exzerpt 1 untersuchten Text. Eine Fallstudie zur Software Connotea. Untersucht die Grundkonzepte, Features, Benutzbarkeit, Zukunftspläne und den Open Source Aspekt von Connotea. Es gibt Zahlreiche Screenshots, Diagramme und ein Literaturverzeichnis.

Question:

Wie sieht ein konkreter Anwendungsfall von Social Bookmarking aus?

Rea d:

<http://www.dlib.org/dlib/april05/lund/04lund.html>

Reflect:

Conotea ist auf Wissenschaftliche Quellen ausgelegt.
Der Programmcode ist Open Source.

Recite:

Nach einer kurzen Einleitung widmet sich der Text ausgiebig den Schlüsselkonzepten von Connotea, und anschliessend seinen besonderen Features. In einer als „Guided Tour“ bezeichneten Anleitung mit konkreten Beispielen und Anweisungen kann sich konkret mit Connotea auseinandergesetzt und die Vorzüge der Software getestet werden. Ausserdem wird sich im Abschnitt „Second Order Effects“ mit einer anderen Funktion von Connotea auseinandergesetzt. Es besteht die Möglichkeit selbst vergebene Tags im nachhinein zu ändern und sie denen von anderen Usern anzupassen um damit stärkere Ontologien zu erhalten. Letztendlich endet Der Text mit einem Ausblick in die Zukunft von Connotea, die als sehr aussichtsreich prognostiziert wird.

Review:

Auch wenn das besagte Tool für mein Thema nicht von spezifischer Wichtigkeit ist, so wird hier doch sehr ausführlich gezeigt welche vielfältigen Möglichkeiten und was für ein Potential in der Social Bookmarking Technologie steckt. Der Text kann daher gut zu Erklärungen anhand von Beispielen herangezogen werden.